



BALLONCLUB FLIMS

Vereinsjahr 2017
1.11.2016 – 31.10.2017

44. Heissluftballonwoche

Jahresbericht

Mitgliederversammlung – Januar 2017



Die 23. Mitgliederversammlung wurde am 14. Januar 2017 im Gemeindesaal Flims abgehalten.



Wie gewohnt trafen sich die Mitglieder zu einem gemütlichen Abendessen im Hotel Bellevue. Der Ballonstart am Sonntag musste auch dieses Jahr infolge der schlechten Wetterprognosen bereits am Samstag abgesagt werden.

Vereinsjahr 2017

Kobi Giger übernimmt das Amt des Gastankwartes.



Für die Ballonwoche 2017 haben sich 15 Teams inkl. Formenballon angemeldet. Ehrenballon ist der IWC von Pascal Witprächtiger.

Die Hülle des Flimser Ballons, im Besitz des Ballonclubs, zeigt nach 13 Jahren und 400 gefahrenen Stunden Altersbeschwerden. Deshalb prüft der Vorstand die Anschaffung einer neuen Hülle im 2018.



BALLONCLUB FLIMS



Ballonwoche 2017 – Das Wetter

Mit dem Start zur Ballonwoche näherte sich auch schon die erste Kaltfront, die Graubünden am Samstagnachmittag erreichte und auch am Sonntag für garstiges Wetter sorgte. Am Montagmorgen vor dem Aufzug der Warmfront zeigte sich nochmals die Sonne. Am Dienstag folgte die dazugehörige aktive Kaltfront.



Zur Wochenmitte sorgte ein Hoch für Wetterberuhigung. Am Donnerstagabend näherte sich aus Norden eine weitere Kaltfront. Damit floss am Freitag kühle Luft in die Schweiz. Regen folgte, die Schneefallgrenze sank unter 2000 Meter Meer und hüllte Crap Sogn Gion und den Flimserstein in Weiss. Im Tessin brachte der starke Nordföhn Temperaturen bis 23 Grad.



Am Samstagmorgen lockerten sich dank einem Zwischenhoch Wolken und Nebel auf. In der Nacht auf Sonntag näherte sich eine Warmfront und brachte wiederum Wolken und Niederschlag.

Ballonwoche 2017 – Ballonfahrten

Zum Auftakt der Ballonwoche konnten wir am ersten Samstagmorgen, vor der sich am Abend



nahenden Front, zu einer gemütlichen Fahrt ins Domleschg starten. Die meisten Ballone landeten auf dem Heinzenberg bei Flerden, Sarn oder Tartar. Nach einem wolkenverhangenen und nassen Samstagnachmittag und Sonntag starteten am Montagmorgen alle Ballone bei herrlichem Sonnenschein. Vor der aufziehenden Warmfront blies der Wind aus westnordwestlichen Richtungen und im Rheintal war der abfließende Wind ausgeprägt. In der Folge landeten die Ballone in Trin, Bonaduz, Domleschg oder in der Lenzerheide.



BALLONCLUB FLIMS



Am Montag und Dienstag sorgte die Warm- und die anschliessende Kaltfront für Niederschlag. So mussten wir auf das Hoch warten, welches sich am Dienstagabend über der Schweiz installierte. Am Mittwochmorgen starteten wir zum Highlight der Ballonwoche. In tiefen Lagen herrschten variable Winde während ab 3000 Meter ein Nordwestwind blies, der alle Ballone mit einer optimalen Geschwindigkeit in Richtung Engadin blies. Die Luftreise über Domleschg, Lenzerheide, Tiefencastel, Bergün ins Engadin war ein Hochgenuss für Crew und Passagiere.



Der Pulk der über 12 Ballone setzte mit freundlicher Unterstützung der Flugplatzleitung von Samedan südlich der Piste zur Landung an. Bereits auf 2500 Meter reduzierte sich die Windgeschwindigkeit deutlich und liess uns den Landeort perfekt ansteuern. Die letzten 800 Meter liessen wir uns senkrecht fallen und landeten hofrätlich in Celerina oder Samedan. Nach dem Zusammenpacken ging es sofort auf

den Startplatz in Flims zurück, um die Aktivitäten am Kindernachmittag zu unterstützen, welche wiederum vom Team des Ballonclubs vorbereitet worden waren. Infolge dem auffrischenden Wind gelang es vorerst



nicht, den Ehrenballon IWC für den Fesselbetrieb aufzubauen. Dafür wurde eine alte, nicht mehr lufttüchtige Ballonhülle ausgelegt, mit kalter Luft gefüllt und den Kindern die Gelegenheit geboten, einen Ballon von innen zu erkunden. Kurz darauf liess der Wind nach und wir konnten den



Fesselballonbetrieb aufnehmen und über 100 Kindern mit einem kurzen Aufstieg Gelegenheit geben, erste Erfahrungen als Ballonfahrer zu sammeln. Da am Nachmittag wenig Thermik herrschte verlief die Fahrt in tieferen Schichten



BALLONCLUB FLIMS



gemütlich, in der Höhe schnell in Richtung Osten. Die meisten Ballone landeten in der Ebene von Trin Mulin.

Anlässlich des offiziellen Abends mit Gourmetessen im Festzelt wurden 6 Ballone nochmals zum Glooming aufgestellt. Die Darbietung war eine Freude für Ohren und Augen, was durch die zahlreichen Zuschauer mit Applaus bestätigt wurde.



Am Donnerstagmorgen war trotz wunderbarem Sonnenschein nur eine lokale Fahrt im Tal möglich. Über den Alpenhautkamm blies starker Wind, der entsprechende Turbulenzen zur Folge hatte. Die Fahrt endete nach einem Besuch des Crestasees in Flims. Am Donnerstagabend waren die Ballonfahrer zu Fuss unterwegs. Dank der Thermik waren die starken Höhenwinde im Tal gut spürbar; im Churer Rheintal herrschte zügiger Talwind – alles Faktoren, welche eine sichere Ballonfahrt verunmöglichten.



Infolge der am Donnerstag durchziehenden, aktiven Kaltfront konnten wir am Freitag ausschlafen und am Abend das von den Hoteliers von Flims organisierte Oktoberfest genießen. Am Samstagmorgen herrschten anfänglich noch dichtere Wolken, die wir mit einer Kaffeepause überbrückten, um danach mit unseren Montgolfieren in einen stahlblauen Himmel aufzusteigen. Mit den nordwestlichen Winden landeten wir im Domleschg oder auf dem Heinzenberg.



Am Nachmittag herrschte endlich das typische Flimser Ballonwetter. Alle Ballone starteten zu einer Rundfahrt über dem Dorf und einige landeten wieder auf oder in unmittelbarer Nähe des Startplatzes.

Am Sonntag regnete es wieder und verunmöglichte eine Ballonfahrt. Somit geht die diesjährige Ballonwoche mit einer unterdurchschnittlichen Anzahl an Fahrten in die Geschichte ein. Eine Woche früher wäre das Wetter um einiges und vor allem eine Woche



BALLONCLUB FLIMS

danach viel besser gewesen. Gemäss der Statistik hätten wir für die kommende Ballonwoche gutes Wetter zugute.



Auch dieses Jahr gelang es uns Spezialformenballone in Flims zu präsentieren. Auf dem Startplatz konnte am ersten Wochenende der Coca Cola Ballon und am zweiten Wochenende das Huhn bestaunt werden.



Ballonwoche - Presse

In der Ruinaulta, der Bündner Woche und La Quotidiana erschienen zahlreiche Presseberichte über die Ballonwoche. Auch in der überregionalen Presse sowie der Aero Revue wurde über die Veranstaltung in Flims berichtet. Das romanische Fernsehen RTR strahlte in der Sendung Minisguard am 30.9.2017 einen vierminütigen Beitrag übers Ballonfahren als Vorschau für die Ballonwoche Flims aus.



Ein grosses Dankeschön gilt unseren Sponsoren und Gönnern. Ohne ihre grosszügige Unterstützung wären all diese Erlebnisse für Gross und Klein unmöglich. Der Dank geht auch an die Behörden, die uns die notwendigen Bewilligungen ausgestellt haben, an die Presse, die unsere Veranstaltung einem breiten Publikum bekannt gemacht hat und an die Organisatoren des Oktoberfestes, die am zweiten Wochenende im Festzelt für gute Stimmung sorgten.

Zum Schluss

Bereits ist die Planung für die 45. Internationale Alpine Heissluftballonwoche angelaufen, die vom 29. September bis 7. Oktober 2018 durchgeführt wird.

Sattel, 5. November 2017

Daniel Ganz

Statistik:

- 68 Fahrten (Vorjahr 104)
- 113 Stunden Fahrtdauer (155)
- 1194 km Fahrtstrecke (1140)